

Geschäfts-Bericht
des Vorstandes
der
Hannoverschen
Maschinenbau-Actien-Gesellschaft
vormals Georg Egestorff
über
das Geschäftsjahr 18⁸⁵/₈₆
nebst
Bemerkungen des Aufsichtsraths
zu demselben.

Für die 16. ordentliche General-Versammlung vom 18. December 1886.

Hannover.

Druck von August Grimpe.

Bericht des Vorstandes.

Indem wir heute Bericht erstatten über die Geschäftsperiode vom 1. Juli 1885 bis 30. Juni 1886 müssen wir zu unserm lebhaften Bedauern constatiren, daß der Druck, der im vergangenen Jahre auf unserer Industrie lastete, nicht allein unverändert fortbesteht, sondern sich stetig und bedeutend verstärkt hat. Die Preise unserer Fabrikate sind ununterbrochen gesunken und wenn auch allerdings die zur Verwendung kommenden Materialien etwas billiger geworden sind, so steht doch dieser Preisabgang nicht im Verhältniß zum Niedergang der Locomotivpreise.

Nach der Verstaatlichung der Eisenbahnen ist fast unsere einzige Abnehmerin in Deutschland die preussische Staatsbahn geworden; dieselbe schreibt ihren Locomotivbedarf in öffentlichen Submissionen aus und dem absolut Billigsten wird die Bestellung zugewiesen. Wir müssen dazu bemerken, daß dies nur von preussischen Bahnen gilt, daß dagegen die anderen Staaten, wie Bayern, Sachsen, Baden und Württemberg, ihren Bedarf freihändig ausschließlich von den in ihren Ländern befindlichen Fabriken decken.

Um nun bei der hier von den Staatsbahnen zur öffentlichen Ausschreibung gelangenden geringen Anzahl Locomotiven sich ein, wenn auch nur kleines Quantum zu sichern, bleibt nur die eine Möglichkeit, die Concurrenz zu unterbieten.

Durch dieses gegenseitige Zagen sind die Preise stetig gefallen, und heute auf einem Punkte angekommen, der für den Fabrikanten absolut verderblich sein muß.

Wir haben deshalb auch die Locomotiv-Fabrikation wesentlich eingeschränkt und werden dieselbe erst dann wieder in größerem Umfange aufnehmen, wenn sich die Verhältnisse etwas günstiger gestaltet haben.

Um diesem allgemeinen Nothstand in der Locomotiv-Industrie, wenigstens in Betreff der schlechten Preise etwas abzuhefeln, sind die größten Anstrengungen gemacht worden, eine Einigung der nothleidenden Concurrnzwerke herbeizuführen.

Dieselben scheiterten bis jetzt an dem Widerstande derjenigen Fabriken, die sich im Privatbesitz befinden.

Die Preise für Locomotiven sind im Auslande leider fast ebenso niedrig geworden, wie im Inlande, da dort wie hier die Nachfrage eine sehr geringe und das Angebot sehr groß ist.

Es ist lebhaft zu beklagen, daß die einst so blühende Locomotiv-Industrie Deutschlands so unter der Ungunst der Conjunctur zu leiden hat.

Die Verhältnisse im allgemeinen Maschinenbau waren ebenfalls ungünstig, wenn auch nicht so sehr, wie im Locomotivgeschäft.

Im Laufe des vergangenen Sommers ist es uns gelungen, eine Anzahl größerer Lieferungen von Wasserwerksmaschinen zum Abschluß zu bringen.

Von den größeren Objecten heben wir hauptsächlich hervor die Anlagen für Radialsystem X, Berlin; — Städtische Wasserwerke Berlin, Station Charlottenburg; — Wasserwerke der Stadt Rotterdam — und Wasserwerk der Stadt Düsseldorf. Zur Zeit schweben noch Verhandlungen mit mehreren Städten, so daß wir hoffen dürfen, noch weitere Ordres zu erhalten.

Es sind diese Erfolge um so erfreulicher für uns, als sie den besten Beweis dafür liefern, daß die in unserm Etablissement als Spezialität betriebene Anfertigung von Maschinen und Pumpen zur Wasserversorgung sich immer mehr und mehr entwickelt und Anerkennung findet.

Abgeliefert und dem Betriebe übergeben wurden im abgelaufenen Geschäftsjahre zwei Wasserwerke, und zwar eins für die Stadt Coblenz und das andere für die Stadt Schiedam in Holland. Beide Anlagen sind gut ausgefallen und arbeiten zur vollständigen Zufriedenheit der Empfänger. Die jetzt noch in Auftrag habenden vorbezeichneten Anlagen kommen im Laufe des Jahres 1887 zur Ausführung.

Im Geschäftsjahre 1885/86 haben wir abgeliefert und berechnet:

81 Stück Locomotiven nebst Reserve- und Ersatztheilen im Gesamtbetrage von	M 2,308,916. 29.
im allgemeinen Maschinenbau an Dampfmaschinen, Dampfesseln etc.	" 384,570. 16.
Eisenguß für eigene und fremde Rechnung.	" 181,844. 06.
in Summa	M 2,875,330. 51.
gegen im Vorjahre	" 4,552,307. 40.
somit eine Minderproduction von	M 1,676,976. 89.

Nach dem Auslande lieferten wir 31 Stück, nach dem Inlande 50 Stück Locomotiven.

Die Arbeiterzahl unseres Werkes betrug in dem verflossenen Geschäftsjahre durchschnittlich 1136 Mann, dagegen im Vorjahre 1439 Mann, also weniger 303 Mann.

Die Gesamtlohnsumme, die wir im verflossenen Geschäftsjahre gezahlt haben, beträgt	M 1,015,080. 76.
gegen im Vorjahr	" 1,408,876. 45.
und hat sich sonach vermindert um	M 393,795. 69.

In dem Geschäftsjahr 1885/86 verdienten die Arbeiter (incl. Lehrlinge und Tagelöhner) durchschnittlich in der Kalenderwoche, letztere zu 56,6 Arbeitsstunden gerechnet, pro Mann 17 M 18 δ , also pro Stunde 30,3 δ . Exklusive Lehrlinge und Tagelöhner ergibt sich für die gleiche Periode bei 60 Arbeitsstunden pro Mann ein Verdienst von durchschnittlich 21 M 36 δ , gegen im Vorjahre 22 M 50 δ , somit weniger 1 M 14 δ .

Die in das neue Geschäftsjahr übernommenen und bis November hinzugekommenen Bestellungen haben einen Werth von 2,330,000 M, gegen im Vorjahre 2,710,000 M, somit weniger 380,000 M.

Es befinden sich darunter 50 Stück Locomotiven, gegen im Vorjahre 83 Stück.

Dem Werthe nach vertheilen sich die Aufträge für den Locomotivbau mit	M 1,496,423. —.
" " allgemeinen Maschinenbau mit	" 833,577. —.
	M 2,330,000. —.

Daß alle diese Zahlen gegen das Vorjahr zurückstehen, ist eine Folge der bereits geschilderten gegenwärtigen Lage des Locomotivgeschäfts; daß dasselbe noch für längere Zeit in dieser traurigen Lage verharren werde, glauben wir nicht befürchten zu müssen, geben vielmehr der Hoffnung Raum, daß mit der erwarteten, allgemeinen Belebung von Handel, Verkehr und Industrie auch die Nachfrage nach Locomotiven sich bald wieder heben und eine bessere Preisstellung dadurch wieder ermöglicht werden wird. Andererseits sind wir eifrig darauf bedacht, den Ausfall im Locomotivgeschäft durch Heranziehung stärkerer Beschäftigung im allgemeinen Maschinenbau und durch Einführung neuer geeigneter Specialitäten in den Bereich unserer Fabrication auszugleichen. Die in letzterer Beziehung schwebenden Verhandlungen und Versuche werden hoffentlich zu einem günstigen Ergebnis führen.

Die Anlage-Conten haben sich dem Vorjahre gegenüber nur unbedeutend verändert.

Das Haupt-Fabrik-Conto stand am 30. Juni 1881 zu Buche mit *M* 9,275,196. 03.
dazu kommen Neuananschaffungen von 1881 bis 1885 „ 47,424. 72.
sowie Anschaffungen im Geschäftsjahre 1885/86
für eine Anzahl Maschinen zc. im Werthe von „ 6,042. 90.
M 9,328,663. 65.

Dagegen sind
amortisirt bis 30. Juni 1885 *M* 4,765,805. 48.
ferner gehen ab für ein im
laufenden Geschäftsjahre
verkaufted kleines Grund-
stück „ 1,800. —.
„ 4,767,605. 48.
M 4,561,058. 17.

amortisirt im Jahre 1885/86 47,082. —.
so daß am 30. Juni 1886 ein Saldo verbleibt von *M* 4,513,976. 17.

Für die der Hauptfabrik belasteten 6042 *M* 90 δ haben wir eine Anzahl kleiner Special-Werkzeug-Maschinen neuester Construction beschafft. Durch Anwendung derselben wird es uns möglich, einzelne Theile in sauberer und billigerer Weise herstellen zu können.

Für Verbesserungen unserer Krahn-Anlagen in der Eisen-
gießerei sind als erste Rate *M* 9,834. 68.
verwendet worden, ferner ist verausgabt für einen
theilweisen Umbau unserer Gasanstalt, Umbau
eines großen Theils unserer Geleis-Anlagen auf
dem Hofe und in den Werkstätten, größere Er-
neuerungen von Kessel-Anlagen zc. „ 8,633. 77.

zusammen . . . *M* 18,468. 45.

die wir dem Erneuerungsfonds-Conto belastet haben.

Für die fernere Instandhaltung von Maschinen, Werkzeug-
maschinen, Gebäuden zc. haben wir 17,971 *M* 44 δ verausgabt,
die vom Betriebe getragen und bezahlt sind.

Achsen- und Räderfabrik-Conto:

Bestand am 30. Juni 1881 *M* 1,188,321. 02.
davon sind amortisirt bis 30. Juni 1885 „ 866,531. 02.
M 321,790. —.
amortisirt im Jahre 1885/86 „ 3,250. —.
so daß am 30. Juni 1886 noch ein Saldo ver-
bleibt von *M* 318,540. —.

Arbeiter-Quartier- und Grundstück-Conto:

Bestand am 30. Juni 1881 *M* 888,473. 96.
Zugang bis 30. Juni 1885 „ 2,759. 05.
M 891,233. 01.
amortisirt bis 30. Juni 1885 „ 417,746. 96.
M 473,486. 05.
amortisirt im Jahre 1885/86 „ 4,782. —.
bleibt Saldo *M* 468,704. 05.

Utenzilien- und Geräte-Conto:

Bestand am 30. Juni 1881 *M* 1,150,092. 88.
Zugang bis 30. Juni 1885 „ 11,078. 81.
Zugang bis 30. Juni 1886 „ 11,176. 07.
M 1,172,347. 76.

Transport	M. 1,172,347.	76.
amortifirt bis 30. Juni 1885	M. 677,400.	97.
Abgang bis 30. Juni 1886	" 14,194.	07.
	<u>" 691,595.</u>	04.
	M. 480,752.	72.
amortifirt im Jahre 18 ⁸⁵ / ₈₆	" 4,886.	—.
bleibt Saldo	M. 475,866.	72.

Das Gesamt-Anlage-Capital beträgt also:

Hauptfabrik	M. 4,513,976.	17.
Achsen- und Räderfabrik	" 318,540.	—.
Arbeiter-Quartier- und Grundstück-Conto	" 468,704.	05.
Utenfilien- und Geräthe-Conto	" 475,866.	72.
	<u>M. 5,777,086.</u>	94.

Das Actien-Capital ist unverändert geblieben und beträgt:

6766 Stück Stamm-Actien à 300 M.	M. 2,029,800.	—.
5367 " Prioritäts-Actien à 500 M.	" 2,683,500.	—.
zusammen	M. 4,713,300.	—.

wie solches in der General-Verammlung vom 28. November 1884 festgestellt wurde.

Die auf unserem Werke ruhende, von Seiten der Darleiher unkündbare Hypothek ist in diesem Jahre um weitere 42,414 M. 40 S. amortifirt worden.

Der ursprüngliche Betrag dieser Hypothek ist M. 1,800,000. —, davon sind bis jetzt insgesammt amortifirt M. 345,085. 25. so daß dieselbe jetzt noch M. 1,454,914. 75. beträgt.

Wie wir bereits in unserem letztjährigen Berichte ausgesprochen haben, mußten wir für einige im vergangenen Jahre zu erfüllende Lieferungs-Verträge auf Locomotiven, die einen Nutzen nicht lassen würden, 60,000 M. als Betriebs-Reservefonds reserviren, wir haben dieses Conto nunmehr durch Ueberweisung seines Bestandes auf Gewinn- und Verlust-Conto seiner Bestimmung gemäß aufgelöst.

Dem Erneuerungsfonds-Conto, das im vergangenen Jahre abschloß mit einem Saldo von M. 109,260. 50. haben wir für diverse Erneuerungen in unserem

Werke entnommen	" 18,468.	45.
und verbleibt demnach ein Saldo von	M. 90,792.	05.

Das Garantiefonds-Conto hat sich von M. 60,429. 49. um " 11,037. 13. auf M. 49,392. 36. vermindert, indem wir auf Grund früherer Lieferungs-Verträge innerhalb der Garantiezeit in Erfüllung derselben diese Summe verausgaben mußten.

Dem Debetore-Conto mit einem Bestande von M. 50,470. 69. sind in diesem Jahre zur Last gefallen " 18,474. 06. so daß ein Saldo verbleibt von M. 31,996. 63.

Leider sind aus früheren Lieferungen noch immer einige Streit-objecte in der Schwebe. Dieselben sind vor dem Schiedsgerichte anhängig, und war es uns trotz der größten Mühe noch nicht möglich, den definitiven Ausgang herbeizuführen. Wenn wir auch nicht an einem für uns günstigen Ausgange zweifeln, so liegen doch auch in den Conten des Garantiefonds und Debetorefonds mehr wie genügende Sicherheit, um auch in dem kaum anzunehmenden ungünstigsten Falle volle Deckung zu gewähren.

Das im Betriebe engagirte Capital hat sich in folgender Weise verändert:

Effecten-, Wechsel-, Cassa- und Giro-Conto	1885.	1886.	Zugang.	Abgang.
Magazin-Vorräthe	M. 18,280. 75.	40,420. 48.	22,139. 73.	—
Fabrikations-Conten	" 301,642. 76.	283,798. 99.	—	17,843. 77.
Debitoren nach Abjaß des Debetore-Conto	" 760,800. 79.	553,770. 38.	—	207,030. 41.
	M. 589,029. 04.	376,977. 56.	—	212,051. 48.
	<u>M. 1,669,753. 34.</u>	<u>1,254,967. 41.</u>	<u>22,139. 73.</u>	<u>436,925. 66.</u>
			minus Zugang	22,139. 73.
				<u>M. 414,785. 93.</u>

Unsere laufenden Verbindlichkeiten betragen mit Ausschluß des durch einen Gegenposten unter den Debitoren ausgeglichenen Bestandes des Cautions-Wechsel-Contos von 291,272 *M.*

auf Accepten-Conto	<i>M.</i> 158,451. 84.
„ Creditoren-Conto	„ 456,937. 59.
„ rückständige Dividenden	„ 8,415. —.
	<i>M.</i> 623,804. 43.

davon die auf Creditoren gebuchten Bestände einiger unserer Gesellschaft gehöriger Fonds abgesetzt mit	„ 34,523. 88.
bleiben	<i>M.</i> 589,280. 55.
gegen im Vorjahre	„ 765,623. 83.

wonach sich also die laufenden Verbindlichkeiten vermindert haben um *M.* 176,343. 28.

Unter den Creditoren befinden sich durch Cautions-Hypotheken gesicherte Bankcredite in Höhe von	<i>M.</i> 181,448. —.
Anzahlungen auf Bestellungen	„ 12,858. —.
Stiftungs- und Dispositionsfonds	„ 34,523. 88.
für Waarenbezüge	„ 221,426. 31.
Unterstützungsfonds	„ 6,681. 40.
zusammen	<i>M.</i> 456,937. 59.

Den bilanzmäßigen Brutto-Verlust von 112,716 *M.* 33 *h.*, der sich ergibt aus:

Abschreibung auf Hauptfabrik	<i>M.</i> 47,082. —.
„ „ Achsen- und Räderfabrik	„ 3,250. —.
„ „ Arbeiter-Quartier	„ 4,782. —.
„ „ Utensilien- u. Geräte-Conto	„ 4,886. —.
	<i>M.</i> 60,000. —.

Erneuerungen im Betriebe, soweit sie nicht durch den Erneuerungsfonds getragen sind	„ 17,971. 44.
Conjuncturverluste auf vorräthiges Rohmaterial, halb und ganz fertiges Fabrikat	„ 20,442. 26.
Betriebsverlust, soweit er nicht durch Betriebs-Reservefonds-Conto gedeckt war	„ 14,302. 63.

M. 112,716. 33.

haben wir mit Genehmigung des Aufsichtsraths und unter Vorbehalt der Zustimmung der nächsten General-Versammlung durch Ueberweisung vom Reservefonds-Conto ausgeglichen.

Der Bestand des letzteren vermindert sich dadurch von 212,567 *M.* 09 *h.* auf 99,850 *M.* 76 *h.*

Unter der Voraussetzung, daß die Bilanz und die vorstehend genannten Abschreibungen und Ueberweisungen genehmigt werden, stellt sich die Finanzlage unserer Gesellschaft am 30. Juni 1886 wie folgt:

Actien-Capital	<i>M.</i> 4,713,300. —.
Hypotheken-Capital	„ 1,454,914. 75.
Reservefonds	„ 99,850. 76.
Erneuerungsfonds	„ 90,792. 05.
Garantiefonds	„ 49,392. 36.
Diverse Fonds unter Creditoren	„ 34,523. 88.
	<i>M.</i> 6,442,773. 80.

Dagegen sind in den Anlagen engagirt, wie vorstehend nachgewiesen	„ 5,777,086. 94.
und beträgt somit der eigene Betriebsfonds	<i>M.</i> 665,686. 86.
Derselbe betrug pro 30. Juni 1885 nach Aus- führung der von der letzten General-Ver- sammlung gefaßten Beschlüsse	„ 799,459. 51.
hat also abgenommen um	<i>M.</i> 133,772. 65.

Es gingen nämlich von dem Betriebsfonds ab:

Rückzahlung auf Hypotheken-Conto	<i>M.</i> 42,414. 40.
Abgang vom Reservefonds-Conto	„ 112,716. 33.
Abgang vom Garantiefonds-Conto	„ 11,037. 13.
Ausgaben auf Anlage-Conten	„ 1,224. 90.
„ „ Erneuerungsfonds	„ 18,468. 45.
„ „ diverse Fonds	„ 1,230. 04.

Durch Berichtigung eines Fehlers in den letzten Aufstellungen	„ 6,681. 40.
---	--------------

Summa *M.* 193,772. 65.

Dagegen gingen dem Betriebsfonds zu: Abschreibung auf die Anlage-Conten	„ 60,000. —.
---	--------------

bleibt Abgang wie vorstehend *M.* 133,772. 65.

Im Betriebe waren engagirt laut vorstehender Aufstellung	<i>M.</i> 1,254,967. 41.
davon lieferte der eigene Betriebsfonds	" 665,686. 86.
es waren also Credite erforderlich und in Anspruch genommen	<i>M.</i> 589,280. 55.
unter Hinzurechnung der Anleihe-schuld von	" 1,454,914. 75.
betrogen also die gesammten Verbindlichkeiten unserer Gesellschaft	<i>M.</i> 2,044,195. 30.
Davon waren durch die im Betriebe stehenden Cassa, Wechsel-Bestände, Effecten, Vorräthe und Ausstände nach Abzug des Delcredere-Conto gedeckt.	" 1,254,967. 41.
folglich waren die Anlagen belastet mit	<i>M.</i> 789,227. 89.
gegenüber	" 663,199. 64.

im Vorjahre.

Es bleiben dann nach den Bestimmungen der §§ 7 und 56 der revidirten Statuten 22 % prioritätische Dividenden nachzahlbar und zwar 16 % aus den Vorjahren laut unserem Bericht pro 18⁸⁴/₈₅ und 6 % für das Jahr 18⁸⁵/₈₆. Das Recht der eventuellen Erhebung dieser rückständigen Dividende geht auf den Dividendenchein Nr. 7 des laufenden Jahres über.

Linden, im November 1886.

Der Vorstand

der Hannoverschen Maschinenbau-Actien-Gesellschaft

vormals **Georg Egestorff**.

O. Helmholz.

C. Stockhausen.

Bemerkungen des Aufsichtsraths

der

Hannoverschen Maschinenbau-Actien-Gesellschaft

vormals **Georg Egestorff**

zum

Geschäfts-Berichte des Vorstandes pro 18⁸⁵/₈₆.

Die vom Vorstande pro 30. Juni d. J. aufgestellte Bilanz, welche wir mit Hülfe eines Rechnungs-Verständigen einer sorgfältigen Revision unterzogen haben, giebt uns in vorliegender Fassung zu besonderen Bemerkungen keine Veranlassung.

Die zu Lasten der Anlage-Conten und des Erneuerungsfonds gemachten Ausgaben sind mit unserer Bewilligung gemacht worden, nachdem wir uns von deren Nothwendigkeit oder Nützlichkeit überzeugt hatten.

Zu den Werthanjagen im Inventar haben wir Ausstellungen nicht zu machen.

Wir haben uns überzeugt, daß die Bestände des Garantie- und des Delcredere-Conto bei vorsichtigster Erwägung aller der Bestimmung dieser Conten entsprechenden Verlust-Chancen als ausreichend zu erachten sind.

Wir sind nicht darüber im Zweifel gewesen, daß auch in einem verlustbringenden Jahre die Abschreibung von den Anlage-Conten fortgesetzt werden müsse und wir haben dieselbe, wie in den beiden Vorjahren, auf insgesammt 60,000 *M.* bemessen.

In Uebereinstimmung mit dem Vorstande werden wir in der bevorstehenden General-Versammlung beantragen, daß der bilanzmäßige Verlust von 112,716 *M.* 33 $\frac{1}{2}$ durch Ueberweisung der gleichen Summe vom Reserve-Conto auf Gewinn- und Verlust-Conto ausgeglichen werde.

Wir haben sodann noch folgende Mittheilungen zu machen.

Das in voriger General-Versammlung beschlossene revidirte Statut ist laut Bekanntmachung des Königlichen Amtsgerichts Hannover vom 13. Januar 1886 ins Handelsregister eingetragen worden und damit in Kraft getreten.

Für den nach Ablauf seiner Dienstzeit aus dem Aufsichtsrath ausscheidenden Herrn Commerzienrath Sigmund Meyer von hier wird in nächster General-Versammlung eine Neuwahl zu vollziehen sein.

Hannover, im November 1886.

Der Aufsichtsrath

der Hannoverschen Maschinenbau-Actien-Gesellschaft

vormals Georg Egelforff.

i. V.

H. Müller, Dr.

Hannoversche Maschinenbau = Actien = Gesellschaft

vormals Georg Eggestorff.

Bilanz vom 30. Juni 1886.

Activa.

Passiva.

	M.	S.		M.	S.
Haupt-Fabrik-Conto:					
Bestand am 30. Juni 1881	M. 9,275,196.				
Zugang bis ult. Juni 1885	" 47,424.				
Zugang im Jahre 1885/86	" 6,042.				
			M. 9,328,663.		
Amortisirt bis ult. Juni 1885	M. 4,765,805.				
Abgang im Jahre 1885/86	" 1,800.				
Amortisirt im Jahre 1885/86	" 47,082.				
			M. 4,814,687.		
Wagen- und Räder-Fabrik-Conto:			4,513,976		
Bestand am 30. Juni 1881	M. 1,188,321.				
Amortisirt bis ult. Juni 1885	" 866,531.				
			M. 321,790.		
Amortisirt im Jahre 1885/86	" 3,250.				
Arbeiter-Quartier- und Grundstüd-Conto:			318,540		
Bestand am 30. Juni 1881	M. 888,473.				
Zugang bis ult. Juni 1885	" 2,759.				
			M. 891,233.		
Amortisirt bis ult. Juni 1885	M. 417,746.				
Amortisirt im Jahre 1885/86	" 4,782.				
			M. 422,528.		
Utenfilien- und Geräte-Conto:			468,704		
Bestand am 30. Juni 1881	M. 1,150,092.				
Zugang bis ult. Juni 1885	" 11,078.				
			M. 1,161,171.		
Abgang im Jahre 1885/86	M. 3,018.				
Amortisirt bis ult. Juni 1885	" 677,400.				
Amortisirt im Jahre 1885/86	" 4,886.				
			M. 685,304.		
			475,866		
Wechsel-Conto			8,077		
Cassa-Conto und Giro-Conto Reichsbank			9,843		
Effecten-Conto			22,500		
Magazin-Vorräthe:					
a. Haupt- und Control-Magazin	M. 30,139.				
b. Neben-Magazin der Hauptfabrik	" 204,986.				
c. " " " Räderfabrik	" 18,698.				
d. " " " Eisengießerei	" 29,974.				
			283,798		
Fabrikations-Conten					
a. der Hauptfabrik	M. 553,290.				
b. " Räderfabrik	" —				
c. " Eisengießerei	" 480.				
			553,770		
Debitoren			408,974		
Conto für Cautions-Bestellungen			291,272		
Gewinn- und Verlust-Conto ausgeglichen durch Reservefonds-Conto	M. 112,716.				
			7,355,322		
			98		
Stamm-Actien-Capital-Conto:					
6766 Stück Stamm-Actien à M. 300				2,029,800	
Prioritäts-Actien-Capital-Conto:					
5367 Stück Prioritäts-Actien à M. 500				2,683,500	
Hypotheken-Capital-Conto:					
Bestand am 30. Juni 1873	M. 1,800,000.				
Amortisirt bis 30. Juni 1885	" 302,670.				
			M. 1,497,329.		
Amortisirt im Jahre 1885/86	" 42,414.				
				1,454,914	
Reservefonds-Conto:					
Bestand am 30. Juni 1885	M. 212,567.				
Ueberweisung auf Gewinn- und Verlust-Conto	" 112,716.				
				99,850	
Garantiefonds-Conto:					
Bestand am 30. Juni 1885	M. 60,429.				
Abgang im Jahre 1885/86	" 11,037.				
				49,392	
Erneuerungsfonds-Conto:					
Bestand am 30. Juni 1885	M. 109,260.				
Abgang im Jahre 1885/86	" 18,468.				
				90,792	
Delcredere-Conto:					
Bestand am 30. Juni 1885	M. 50,470.				
Abgang im Jahre 1885/86	" 18,474.				
				31,996	
Accepten-Conto				158,451	
Dividenden-Conto pro 1882/83 rückständig				3,840	
Dividenden-Conto pro 1883/84 rückständig				1,675	
Dividenden-Conto pro 1884/85 rückständig				2,900	
Creditoren				456,937	
Cautions-Wechsel-Conto				291,272	
				7,355,322	
				98	

Gewinn- und Verlust-Conto

aufgestellt am 30. Juni 1886.

Resultat für das Geschäftsjahr 18⁸⁵/86.

Debet.

Credit.

	M.	S.		M.	S.
An Allgemeine Generalien:			Per Fabrications-Conten		
a. Allgemeine Fabrications-Unkosten M. 19,712. 72.			a. der Hauptfabrik:		
b. Handlungs-Unkosten " 59,084. 40.			Betriebsüberschuß	162,064	54
c. Salaire " 126,053. 23.			b. der Eisengießerei:		
d. Zinsen und Provision " 4,832. 16.			Betriebsüberschuß	15,322	24
e. Hypotheken-Zinsen " 80,420. 60.			Ueberweisung vom Betriebs-Reservefonds	60,000	—
	290,103	11	Verlust, ausgeglichen durch Ueberweisung vom Reserve- fonds-Conto	112,716	33
An Abschreibungen auf					
Hauptfabrik-Conto M. 47,082. —.					
Achsen- und Räderfabrik-Conto " 3,250. —.					
Arbeiter-Quartier- und Grundstüdt- Conto " 4,782. —.					
Utenfilien- und Geräthe-Conto " 4,886. —.					
	60,000	—			
	350,103	11		350,103	11